

НАЦИОНАЛНО ВЪНШНО ОЦЕНЯВАНЕ ЗА VIII КЛАС
С ИНТЕНЗИВНО ИЗУЧАВАНЕ НА НЕМСКИ ЕЗИК
В ПРОФЕСИОНАЛНИТЕ ГИМНАЗИИ

23 юни 2017 г.

I. HÖRVERSTEHEN

In diesem Prüfungsteil hörst du drei Texte. Zu jedem Text gibt es Aufgaben. Lies zuerst die Aufgaben, höre dann den Text dazu. Jeden Text hörst du zweimal. Kreuze die richtigen Lösungen an.

Teil 1

Bitte lies die Aufgaben von 1 bis 5. Du hast dazu zwei Minuten Zeit.

1. Was findet Dana wichtig für den Besuch in einem Freizeitpark?

- A) Die Attraktionen.
- B) Die Lage.
- C) Den Preis.

2. Wann fährt sie gern in einen Freizeitpark?

- A) Am Wochenende.
- B) An warmen Tagen.
- C) In den Ferien.

3. Welchen Freizeitpark findet Dana am schönsten?

- A) Das Phantasialand.
- B) Den Europapark.
- C) Den Movie Park.

4. Was gefällt Dana am Phantasialand am meisten?

- A) Die Themenwelten.
- B) Die Dekoration.
- C) Die Attraktionen.

5. Mit wem war Dana oft in einem Freizeitpark?

- A) Mit ihrer Klasse.
- B) Mit ihren Freunden.
- C) Mit ihrer Familie.

Nun hörst du ein Interview.

Du hörst das Interview noch einmal. Bitte kreuze die richtige Lösung (A, B oder C) an.

Jetzt kannst du deine Lösungen kontrollieren. Dazu hast du zwei Minuten Zeit.

Teil 2

Bitte lies die Aufgaben von 6 bis 10. Du hast dazu zwei Minuten Zeit.

6. Der Wunschberuf von Mirjam Pressler war ...

- A) Malerin.
- B) Übersetzerin.
- C) Jugendbuchautorin.

7. Später wollte sie aus dem ... übersetzen.

- A) Hebräischen
- B) Französischen
- C) Niederländischen

8. Frau Pressler hat mehr als 300 Bücher ...

- A) übersetzt.
- B) geschrieben.
- C) gelesen.

9. Sie liest gern ...

- A) Bücher aus verschiedenen Genres.
- B) Science Fiction Bücher.
- C) nur Fantasy Bücher.

10. Frau Pressler wohnt jetzt ...

- A) in einem Haus am Strand.
- B) in einem Haus auf dem Land.
- C) in der Großstadt München.

Nun hörst du eine Radiosendung.

Du hörst die Radiosendung noch einmal. Bitte kreuze die richtige Lösung (A, B oder C) an.

Jetzt kannst du deine Lösungen kontrollieren. Dazu hast du zwei Minuten Zeit.

Teil 3

Bitte lies die Aufgaben von 11 bis 15. Du hast dazu zwei Minuten Zeit.

11. Das Liedermachen ist für Klara ...

- A) ein Beruf.
- B) ein Hobby.
- C) ein Traum.

12. Beim Liedermachen ist es am wichtigsten, dass man ...

- A) Noten lesen kann.
- B) Talent hat.
- C) ein Instrument spielt.

13. Beim Schreiben und Komponieren beginnt Klara mit ...

- A) dem Refrain.
- B) dem Titel.
- C) der Melodie.

14. Ihre Lieder schreibt sie auf Deutsch, denn ...

- A) die Sprache klingt musikalisch.
- B) das ist ihre Muttersprache.
- C) sie findet leichter Bilder und Reime.

15. Ihren ersten Popsong hat Klara ... geschrieben.

- A) für ihre Oma
- B) für einen Jungen
- C) für ihre Schülerband

Nun hörst du ein Gespräch.

Du hörst das Gespräch noch einmal. Bitte kreuze die richtige Lösung (A, B oder C) an.

Jetzt kannst du deine Lösungen kontrollieren. Dazu hast du zwei Minuten Zeit.

II. LESEVERSTEHEN

Dieser Prüfungsteil besteht aus drei Teilen. Du sollst insgesamt 15 Aufgaben bearbeiten.

Teil 1

Bitte lies den Text und löse die Aufgaben von 16 bis 20.

Mein tolles Hobby

Als ich vor ungefähr zwei Jahren ein Video über Parkour gesehen habe, war ich begeistert und wollte sofort mitmachen. Kurze Zeit später hat mir mein Freund Emil gesagt: „Du Fabian, willst du mit mir einen Parkour Workshop machen?“ Ich habe mitgemacht und viel gelernt.

Die Sportart kommt aus Frankreich und ist in Deutschland erst seit einigen Jahren bekannt. Bei Parkour ist für mich nicht das Wichtigste, dass man irgendwelche schnellen „Tricks“ lernt und cool aussieht. Ich trainiere hart und bin stärker und konzentrierter geworden, deshalb gefällt mir diese Sportart.

Parkour macht man draußen auf der Straße. Einige Parkourer laufen sogar über flache Dächer und springen von Haus zu Haus. Parkour-Training ist nicht überall erlaubt. Bei uns in Köln gibt es gute Orte zum Training in öffentlichen Parks, im Mediapark zum Beispiel. Eigentlich trainiere ich in der

Parkour-Halle: im Move Artistic Dome. Da treffe ich oft meinen Freund Emil.

Wenn ich in der Halle Salto mache, lande ich auf den weichen Matten. Trotzdem habe ich mich schon mal am Rücken verletzt, wie beim letzten Training. Deshalb muss man zuerst üben, wie man richtig fällt. Ich habe das beim Judo gelernt. In Köln gibt es immer mehr Kurse für Parkour. Da lernt man die Techniken.

Viele Kurse sind für Kinder ab elf Jahren, es gibt sogar Kurse für Minis, ab 3 Jahren. Zum Ausprobieren empfehle ich erstmal eine Tageskarte. Wenn es euch gefällt, dann könnt ihr bei einem Einführungsworkshop mitmachen. Erst danach könnt ihr euch für einen Kurs für Anfänger anmelden.

Meine Freunde und ich haben mit Parkour immer super viel Spaß. Es lohnt sich auf jeden Fall!

16. Wie hat Fabian von Parkour erfahren?

- A) In einem Video.
- B) Von seinem Freund.
- C) Bei einem Workshop.

17. Warum gefällt ihm diese Sportart?

- A) Er lernt schnelle „Tricks“.
- B) Er sieht cool aus.
- C) Er fühlt sich stärker.

18. Wo trainiert Fabian?

- A) Auf der Straße.
- B) Im Mediapark.
- C) In der Parkour-Halle.

19. Wo hat Fabian Techniken zum richtigen Fallen gelernt?

- A) Beim Parkour-Training.
- B) Beim Judo-Training.
- C) In einem Parkour-Kurs.

20. Welchen Tipp gibt Fabian zum Ausprobieren?

- A) Sich eine Tageskarte besorgen.
- B) Bei einem Einführungsworkshop mitmachen.
- C) Sich für einen Anfängerkurs anmelden.

Teil 2

Bitte lies den Text und löse die Aufgaben von 21 bis 25.

Familienzeit

18 Uhr – Treffzeit in der Küche von Familie König. Christian (17) stellt Saftgläser und Teller auf

den Tisch. Leon (12) das Obst, Melanie (11) bringt Wurst und Lisa (9) Schokocreme. Es fehlen noch Messer, Gabeln und der Tomatensalat. Das ist die Aufgabe von Papa Nils und Mama Stefanie bringt das Brot. Alles in drei Minuten. Das schafft wohl nur eine Großfamilie.

Am Morgen frühstückt jeder zu einer anderen Zeit. Nach der Schule gehen Lisa und Melanie reiten, Christian ins Fitnessstudio, Leon hilft bei dem Roten Kreuz. Deshalb kommen alle in der Woche erst beim gemeinsamen Abendbrot zusammen.

Die Eltern bieten ständig etwas Neues zum Essen an. Wenn es den Kindern mal gar nicht schmeckt, dürfen sie sich eine Tiefkühlpizza oder Dosensuppe warm machen, probieren dürfen sie alles. Eine wichtige Regel beim gemeinsamen Essen ist, dass alle am Tisch sitzen bleiben, bis alle fertig gegessen haben. „Wir möchten beim Essen nicht zu viel verbieten und keine zu strengen Regeln haben“, sagt Nils.

Essen ist für sie Genuss. Fast Food kommt selten auf den Tisch. Wichtig ist, dass das Sortiment reich ist: Eier, Butter, Milch, Brot, Wurst, Käse, Saft, Obst, Gemüse und Marmelade sind immer da. Den Kühlschrank füllt man alle zwei Tage. So können sich die Kinder auch mal selbst etwas zubereiten. Warmes kocht Familie König am Wochenende.

Die Eltern legen Wert auf Vielfalt und Qualität bei Tisch. Zum gesunden Leben gehört für die Familie auch, dass niemand nach dem Abendbrot etwas isst. Von strengen Diäten halten die Eltern eigentlich wenig. Leon und seine Mutter wiegen ein paar Kilo zu viel, deshalb möchten sie nun dreimal die Woche spazieren gehen.

Nachdem alle satt geworden sind, leert sich der Tisch schnell. Wiedersehen werden sich alle spätestens morgen Abend.

21. Bei Familie König decken ... den Tisch.

- A) alle Familienmitglieder
- B) die Mutter und die Töchter
- C) der Vater und die Söhne

22. In der Woche trifft sich die ganze Familie ...

- A) zum Frühstück.
- B) beim Mittagessen.
- C) zum Abendbrot.

23. Beim gemeinsamen Essen ...

- A) muss man essen, auch wenn es nicht schmeckt.
- B) darf man erst dann aufstehen, wenn alle fertig sind.
- C) müssen sich alle an viele strenge Regeln halten.

24. Auf dem täglichen Speiseplan der Familie gibt es ...

- A) meistens Fast Food.
- B) viele Lebensmittel.
- C) warmes Essen.

25. Gesund leben bedeutet für Familie König ...

- A) nach dem Abendbrot nichts mehr essen.
- B) regelmäßig strenge Diäten halten.
- C) jeden Tag spazieren gehen.

Teil 3

Bitte lies den Text und löse die Aufgaben (26-30).

Jugendliche über die Weihnachtszeit

Zur Weihnachtszeit trifft man Jugendliche auf dem Weihnachtsmarkt. Was bedeutet Weihnachten für Jugendliche?

Wenn Alex den Duft von Weihnachtskuchen in der Nase hat, dann beginnt für ihn Weihnachten. „Mit Freunden ein Stück Weihnachtskuchen essen, sich unterhalten – das ist für mich das schönste an diesem Fest. Das Zusammensein mit meiner Familie ist mir ganz wichtig“, sagt er. Der 16-Jährige und seine Mitschüler halten Becher mit heißer Schokolade und hören Weihnachtslieder auf dem Weihnachtsmarkt.

Viele Jugendliche kommen kurz vor dem 24. Dezember zum Weihnachtsmarkt. Sie kaufen letzte Geschenke ein, verbringen Zeit mit ihren Freunden und fragen sich: Was macht Weihnachten so besonders? „Für mich ist das eindeutig das Essen mit der Familie, wenn wir um den Tisch herumsitzen und der Tannenbaum leuchtet“, sagt der 15-jährige Tim.

„Das ist ein religiöses Fest“, sagt die 17-jährige Regina. „Meine Eltern gehen in die Kirche und feiern dort. Doch ich sitze lieber zu Hause und verbringe einen gemütlichen Abend. Es ist sehr schön, denn oft liegt Schnee vor dem Fenster. Am liebsten habe ich es, wenn der Duft vom Weihnachtsbaum das Zimmer erfüllt.“

Viele Jugendliche erleben Weihnachten nicht in der traditionellen Form, aber auch sehr feierlich, auf einer Weihnachtsparty zum Beispiel. „Bei uns in der Familie ist es so, dass wir ins Kino gehen. Wenn wir zurückkommen, war das Christkind da und hat Geschenke gebracht“, erzählt Anita.

Julia wundert sich über das hektische Einkaufen von Geschenken. Ihre Einkäufe hat sie vor Wochen gemacht. „Für viele Jugendliche ist es wichtig, dass sie möglichst große Geschenke erhalten. Geschenke mache ich gern, ich liebe es sogar. Es ist viel schöner als wenn ich Geschenke bekomme“, sagt sie. Julia freut sich vor allem, dass sie ihren Freunden und Verwandten eine Freude an Weihnachten machen kann.

26. Wann beginnt das Weihnachtsfest für Alex?

- A) Wenn es nach Weihnachtskuchen duftet.
- B) Wenn er mit Freunden auf dem Weihnachtsmarkt ist.
- C) Wenn er Weihnachtslieder hört.

27. Was ist das Besondere für Tim an Weihnachten?

- A) Das Einkaufen von letzten Geschenken.
- B) Die Zeit mit Freunden auf dem Weihnachtsmarkt.
- C) Das Essen mit der Familie an Weihnachten.

28. Was mag Regina am liebsten an Weihnachten?

- A) Das Feiern in der Kirche.
- B) Den Schnee draußen.
- C) Den Duft vom Weihnachtsbaum.

29. Was macht Anita an Weihnachten?

- A) Auf einer Weihnachtsparty feiern.
- B) Mit ihrer Familie ins Kino gehen.
- C) Zu Hause auf das Christkind warten.

30. Was mag Julia zur Weihnachtszeit?

- A) Geschenke einkaufen.
- B) Geschenke machen.
- C) Geschenke bekommen.

III. GRAMMATIK UND WORTSCHATZ

Dieser Prüfungsteil besteht aus zwei Teilen. Du sollst insgesamt 20 Aufgaben bearbeiten.

Teil 1

Bitte lies den Text. Was passt in die Lücken (31-40)? Kreuze für jede Lücke die richtige Lösung an.

Liechtenstein

„Grüezi!“, „Hoi“ oder „Grüß Gott“ sagt man in Liechtenstein zur Begrüßung. Im sechstkleinsten Land der Welt ...(31) man Deutsch. Mit seinen 160 km² ist es das kleinste deutschsprachige Land. Als einziges Land ...(32) Liechtenstein zu hundert Prozent in den Alpen. Österreich und die Schweiz sind ...(33) Nachbarländer.

In ...(34) Land gibt es keine Autobahn und keinen Flughafen. Es ist gar nicht so einfach, dass man mit dem Zug ...(35) Liechtenstein reist. Nur ...(36) Züge halten in Schaan-Vaduz, etwa vier Kilometer von der Hauptstadt Vaduz entfernt. Leichter ...(37) man die Hauptstadt mit dem Bus erreichen.

Die Menschen von Liechtenstein ...(38) ihre Hauptstadt „Städtle“ und ihr Land „Ländle“. Mit dem Citytrain fahren die Besucher ...(39) die historische Altstadt. Dann machen sie einen Fotostopp mit Panoramablick auf Schloss Vaduz. Die ...(40) geht weiter durch die wunderschöne, grüne Landschaft um Vaduz. Der Weg zurück ins Vaduzer Zentrum führt an dem Rheinparkstadion vorbei. Touristen sind in Liechtenstein zu jeder Jahreszeit willkommen.

- | | | | |
|-----|-------------|------------|-------------|
| 31. | A) sprechen | B) spricht | C) spricht |
| 32. | A) liegt | B) steht | C) befindet |
| 33. | A) unsere | B) seine | C) ihre |
| 34. | A) dieses | B) diesen | C) diesem |
| 35. | A) nach | B) zu | C) bei |

36. A) viele B) wenige C) alle
37. A) muss B) darf C) kann
38. A) zeigen B) sagen C) nennen
39. A) von B) durch C) aus
40. A) Fahrt B) Weg C) Straße

Teil 2

Bitte lies den Text. Was passt in die Lücken (41-50)? Kreuze für jede Lücke die richtige Lösung an.

Wie kommst du zur Schule?

Heute ist der Aktionstag „Zu Fuß zur Schule“. Diesen Aktionstag ...(41) es weltweit. Denn viele Eltern bringen ihre Kinder mit ...(42) Auto zur Schule. Experten finden das ...(43) gut: Oft ist Chaos vor den Schulen. Vor allem aber müssen Kinder sich mehr bewegen. Das tun sie ...(44) viel zu wenig. Dabei ist Bewegung gut für deine ...(45). Sie stärkt dein Immunsystem und hilft, ...(46) du gesund bleibst. Außerdem wirst du fit und kannst dich viel ...(47) konzentrieren.

...(48) zu Fuß! Das kann dir ...(49) machen. Du kannst dann mit deinen Freunden sprechen. Übrigens: Es sollen nicht nur die Schüler zu Fuß gehen, sondern auch die Lehrer! Heute ...(50) immer mehr Menschen kein Auto. Das ist gut für die Umwelt. Du kannst natürlich auch das Rad oder den Roller nehmen.

41. A) gibt B) hat C) ist
42. A) das B) den C) dem
43. A) niemand B) nicht C) nichts
44. A) schade B) leider C) lieber
45. A) Gesundheit B) Leistung C) Noten
46. A) dass B) weil C) wenn
47. A) gut B) besser C) am besten
48. A) Gehen B) Geht C) Geh
49. A) Spaß B) Angst C) Stress
50. A) bekommen B) besuchen C) benutzen

IV. SCHRIFTLICHER AUSDRUCK

Du hast folgende E-Mail von einem deutschen Freund bekommen:

Hallo!

Vielen Dank für deinen tollen Brief und die ausführlichen Informationen. Ich habe viel Neues über die Bräuche in deinem Land erfahren. Bei mir ist wie immer viel los. In der Schule arbeiten wir im Moment am Thema: „Jugendliche in der EU“. Meine Gruppe sammelt Informationen über den Alltag von Jugendlichen. Kannst du mir einiges über deinen Alltag erzählen? Was machst du in der Schule und in der Freizeit? Unternimmst du viel mit Freunden oder spielst du lieber mit deinem Smartphone? Schicke mir auch ein paar schöne Fotos von deinem Alltag.

Ich freue mich schon auf deine nächste E-Mail.

Viele Grüße

Jörn

Antworte Jörn (120-140 Wörter). Schreibe dabei zu folgenden Punkten:

- Schulalltag
- Hausaufgaben
- Lieblingsbeschäftigungen
- Wochenende

Vergiss nicht die Anrede und den Schluss!

Notiere bitte die Wortzahl unter dem Text!

НАЦИОНАЛНО ВЪНШНО ОЦЕНЯВАНЕ ЗА VIII КЛАС
С ИНТЕНЗИВНО ИЗУЧАВАНЕ НА НЕМСКИ ЕЗИК
В ПРОФЕСИОНАЛНИТЕ ГИМНАЗИИ

23 юни 2017 г.

I. HÖRVERSTEHEN

In diesem Prüfungsteil hörst du drei Texte. Zu jedem Text gibt es Aufgaben. Lies zuerst die Aufgaben, höre dann den Text dazu. Jeden Text hörst du zweimal. Kreuze die richtigen Lösungen an.

Teil 1

Bitte lies die Aufgaben von 1 bis 5. Du hast dazu zwei Minuten Zeit.

Nun hörst du ein Interview.

Moderatorin: Herzlich willkommen in unserem Freizeitmagazin. Unsere junge Reporterin informiert uns über die Freizeitparks. Hallo Dana!

Dana: Hallo! In Deutschland sind über hundert Freizeitparks. Die einen haben mehr Attraktionen, die anderen weniger. Die größte Rolle bei einem Besuch spielt, wo ihr Wohnort ist, finde ich. Für mich ist wichtig, dass der Freizeitpark in der Nähe von zu Hause liegt. Informationen über Preise findet man auf der Webseite von jedem Freizeitpark. Was ich sonst immer gern mache: Am Wochenende und an kühleren Tagen in die Parks fahren. Also, wenn es nicht ganz so warm ist. Dann macht der Besuch viel Spaß. Am besten nicht in den Ferien. Dann muss man lange an der Kasse warten.

Moderatorin: Hast du einen Lieblingspark?

Dana: Ich war in vielen Freizeitparks, doch für mich bleibt das Phantasialand, nach dem Europapark, der schönste Park in Deutschland. Den Movie Park finde ich eher für jüngere Kinder interessant.

Moderatorin: Was gefällt dir eigentlich am Phantasialand?

Dana: Die Themenwelten im Phantasialand finde ich interessant. Und das Besondere: Man hat alles mit Liebe zum Detail dekoriert. Das mag ich am meisten an diesem Freizeitpark. An zweiter Stelle sind die Attraktionen.

Moderatorin: Mit wem warst du oft in einem Freizeitpark?

Dana: Einmal war ich mit meinen Mitschülern dort. Ein anderes Mal mit meinen Freunden. Mit der Familie war ich schon viele Male in verschiedenen Freizeitparks. Der Spaß mit meinen Zwillingenbrüdern ist groß.

Moderatorin: Danke!

Du hörst das Interview noch einmal. Bitte kreuze die richtige Lösung (A, B oder C) an.

Jetzt kannst du deine Lösungen kontrollieren. Dazu hast du zwei Minuten Zeit.

Teil 2

Bitte lies die Aufgaben von 6 bis 10. Du hast dazu zwei Minuten Zeit.

Nun hörst du eine Radiosendung.

In unserer Sendung „Menschen in Deutschland“ stellen wir Mirjam Pressler vor. Mirjam Pressler hat Kunst in Frankfurt studiert, denn sie wollte mal eine große Malerin werden. Doch das ist nur ein Wunsch geblieben. Heute ist sie nicht nur eine ausgezeichnete Übersetzerin, sondern Deutschlands erfolgreichste Kinder- und Jugendbuchautorin. Bereits für ihr Debüt „Bitterschokolade“ erhält Pressler den Oldenburger Kinder- und Jugendbuchpreis.

Mirjam Pressler ist Deutsche und Jüdin. Hebräisch lernte sie als Jugendliche aus Interesse. Englisch und Französisch lernte sie in der Schule. Die Buchautorin wollte aus dem Niederländischen übersetzen. Deshalb lernte sie später auch diese Sprache. Mehr als 300 übersetzte Bücher hat Pressler hinter sich. Sie arbeitet gern mit Sprachen und das Erzählen von Geschichten macht ihr Spaß. Bis heute hat Mirjam Pressler über 60 Bücher geschrieben. Doch auch das Lesen macht ihr viel Spaß. Zwischen hundert und zweihundert Bücher liest sie im Jahr. Gern liest sie Bücher aus verschiedenen Genres. Nur Science Fiction liest sie nicht gern. Auch bei Fantasy gefallen ihr nur wenige Sachen.

Zum Wohnen gefällt Frau Pressler am erstliebsten das Leben am Mittelmeer, in einem Haus am Strand. Am zweitliebsten so, wie sie jetzt wohnt: auf dem Land, in einem alten Haus mit großem Garten. Nicht weit von der Großstadt München.

2017 hat Mirjam Pressler ihren 77. Geburtstag gefeiert und für ihr literarisches Gesamtwerk den Münchner Literaturpreis 2017 bekommen.

Du hörst die Radiosendung noch einmal. Bitte kreuze die richtige Lösung (A, B oder C) an.

Jetzt kannst du deine Lösungen kontrollieren. Dazu hast du zwei Minuten Zeit.

Teil 3

Bitte lies die Aufgaben von 11 bis 15. Du hast dazu zwei Minuten Zeit.

Nun hörst du ein Gespräch.

Journalistin: Klara ist 17 und schreibt selbst Lieder. Sie ist kein Profi im Liederschreiben. Doch das ist ihr Hobby. Sie singt und spielt Gitarre, träumt von der Teilnahme an einem Musikwettbewerb und von eigenen Alben. Klara, wie schreibt man ein richtig gutes Lied?

Klara: Man muss nicht unbedingt Noten lesen können – das kann ich auch nicht. Aber man braucht natürlich Talent. Das Talent spielt die größte Rolle. Es hilft, wenn man ein Instrument spielen kann.

Journalistin: Wie schreibst und komponierst du deine Lieder?

Klara: Meistens fällt mir ein Refrain ein und ich notiere ihn. In der Regel beginnt man nicht mit dem Refrain wie ich, sondern mit dem Titel. Danach arbeite ich an den Strophen. Erst später probiere ich ein paar Melodien dazu aus. Popsongs schreibt man oft auf Englisch. Diese Sprache

klingt musikalischer. Meine Lieder schreibe ich aber auf Deutsch, denn Deutsch spricht mein Herz. Zwar ist es nicht meine Muttersprache, doch ich bin in Berlin geboren und hier lebe ich. In Deutsch finde ich leichter schöne Bilder und Reime.

Journalistin: Kannst du dich noch an dein erstes Lied erinnern?

Klara: Ja. Ich war sieben und habe für meine Oma zum Geburtstag ein Gedicht geschrieben und es zu einer Melodie gesungen. Mit 15 war ich zum ersten Mal verliebt. Für diesen Jungen habe ich meinen ersten Popsong geschrieben. Den habe ich später mit meiner Schülerband aufgenommen.

Journalistin: Danke!

Du hörst das Gespräch noch einmal. Bitte kreuze die richtige Lösung (A, B oder C) an.

Jetzt kannst du deine Lösungen kontrollieren. Dazu hast du zwei Minuten Zeit.

Bitte markiere die gewählten Lösungen auf dem Antwortblatt. Dazu hast du zwei Minuten Zeit.

Ende des Prüfungsteils HÖRVERSTEHEN.

МИНИСТЕРСТВО НА ОБРАЗОВАНИЕТО И НАУКАТА
ЦЕНТЪР ЗА ОЦЕНЯВАНЕ В ПРЕДУЧИЛИЩНОТО И УЧИЛИЩНОТО ОБРАЗОВАНИЕ

НАЦИОНАЛНО ВЪНШНО ОЦЕНЯВАНЕ ЗА VIII КЛАС
С ИНТЕНЗИВНО ИЗУЧАВАНЕ НА НЕМСКИ ЕЗИК
В ПРОФЕСИОНАЛНИТЕ ГИМНАЗИИ

23 юни 2017 г.

Ключ с верните отговори

Въпрос	Верен отговор	Брой точки
1	B	1
2	A	1
3	B	1
4	B	1
5	C	1
6	A	1
7	C	1
8	A	1
9	A	1
10	B	1
11	B	1
12	B	1
13	A	1
14	C	1
15	B	1
16	A	1
17	C	1
18	C	1
19	B	1
20	A	1
21	A	1
22	C	1
23	B	1
24	B	1
25	A	1

Въпрос	Верен отговор	Брой точки
26	A	1
27	C	1
28	C	1
29	B	1
30	B	1
31	C	1
32	A	1
33	B	1
34	C	1
35	A	1
36	B	1
37	C	1
38	C	1
39	B	1
40	A	1
41	A	1
42	C	1
43	B	1
44	B	1
45	A	1
46	A	1
47	B	1
48	C	1
49	A	1
50	C	1